



Klappgerüst
Vouwsteiger
Foldingtower

EN1004-2 DE_NL_EN
738511-A-1125

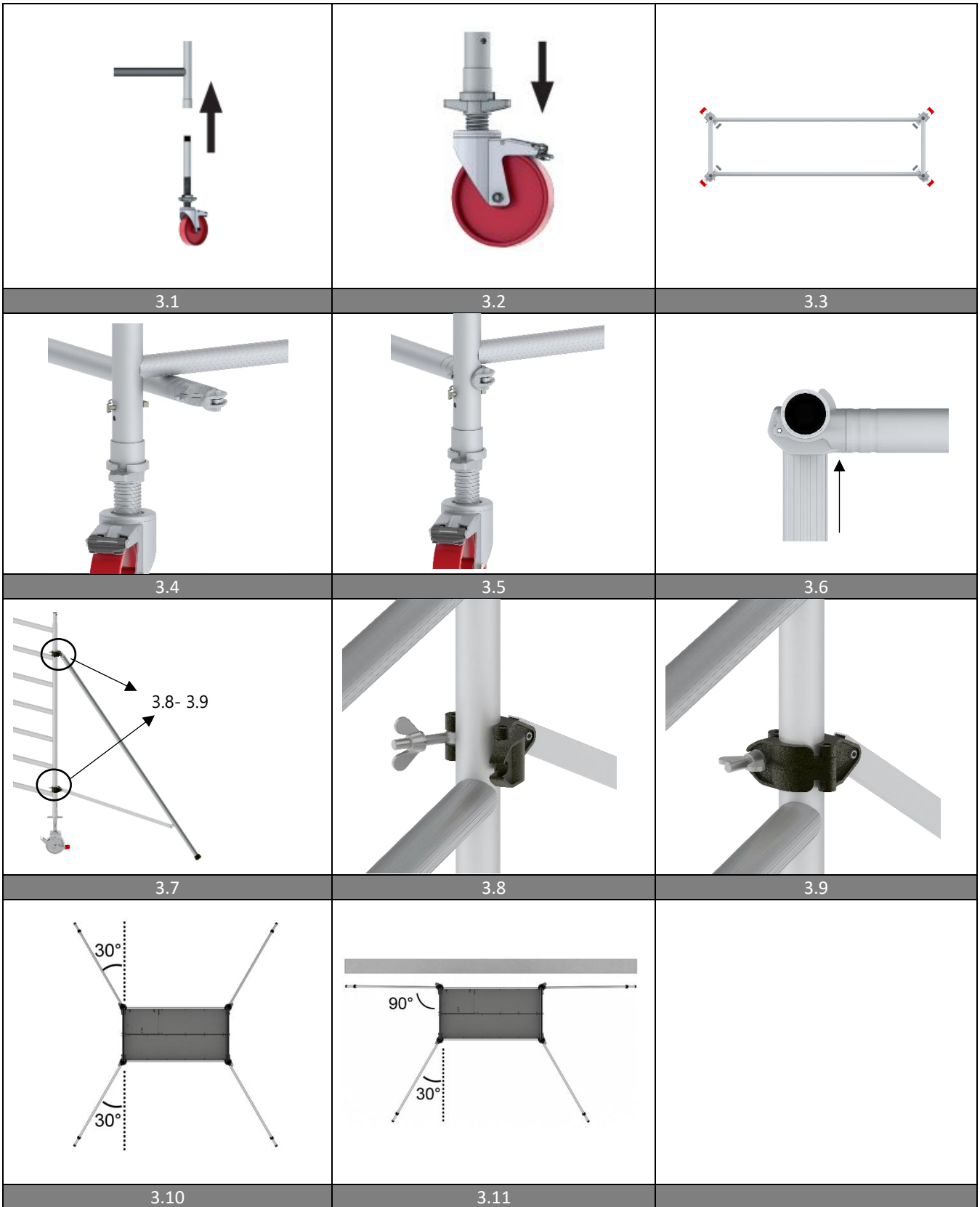
T1.

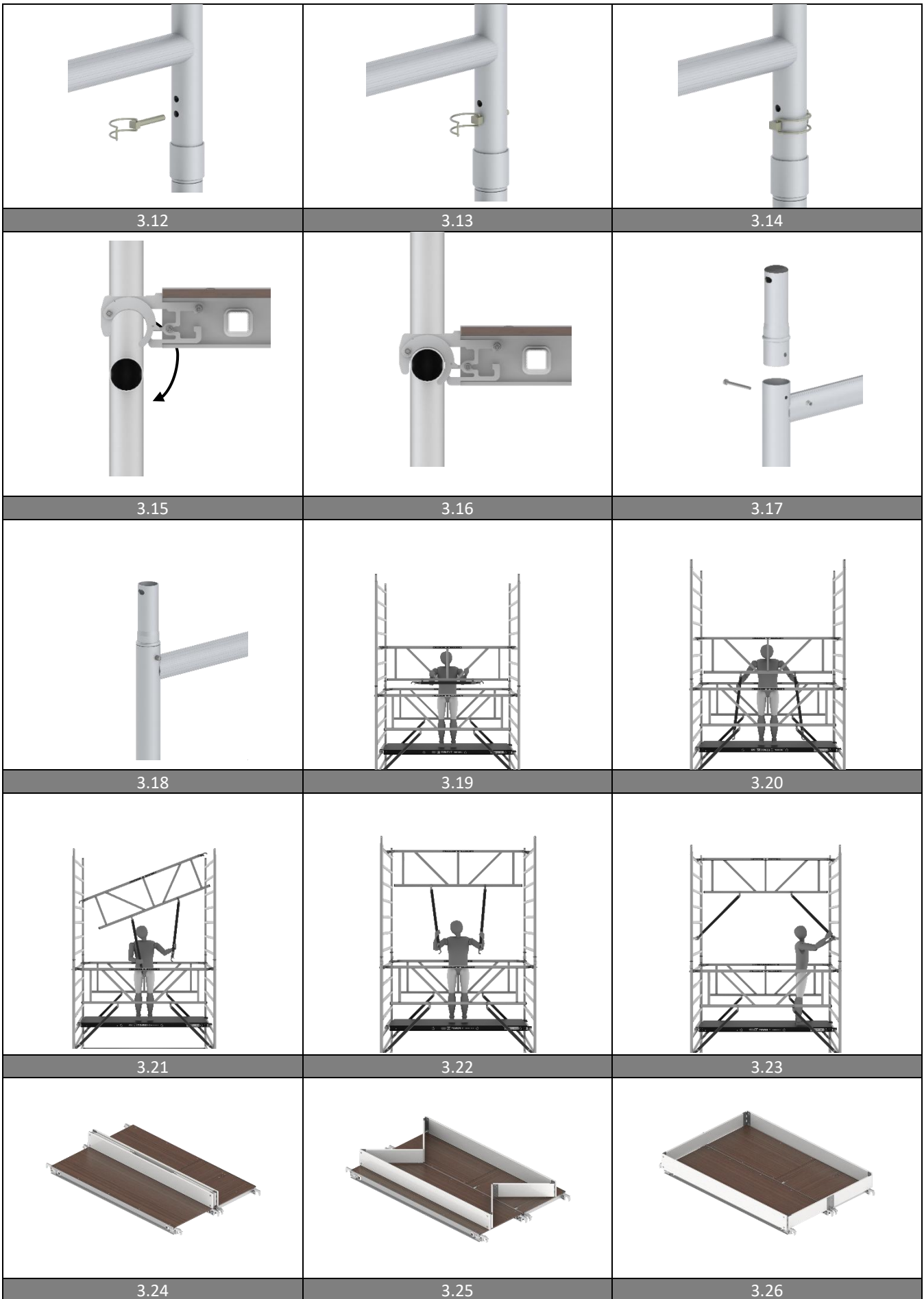
<p>T1.1</p>	<p>T1.2</p>	<p>T1.3</p>
<p>T1.4</p>	<p>T1.5</p>	<p>T1.6</p>
<p>T1.7</p>	<p>T1.8</p>	<p>T1.9</p>
<p>T1.10</p>	<p>T1.11</p>	<p>T1.12</p>
<p>T1.13</p>	<p>T1.14</p>	

T2.

















Part	Art no		KG	
A	303351	B = 0.75	6.2	DE: Aufbaurahmen 7 Sprossen NL: Opbouwframe 7 sports EN: Frame 7 rungs
B	303350	B = 0.75	3.8	DE: Aufbaurahmen 4 Sprossen NL: Opbouwframe 4 sports EN: Frame 4 rungs
C1	322018	Ø 150	6.8	DE: Rad NL: Wiel EN: Wheel
C2	511218	Ø 200	3.3	DE: Rad NL: Wiel EN: Wheel
D	305090	L = 1.85	12.7	DE: Platform mit Luke NL: Platform met luik EN: Platform with trapdoor
E	326132	L = 1.85	14.4	DE: Platform ohne Luke NL: Platform zonder luik EN: Platform without trapdoor
F	360268	L = 1.85	7.1	DE: Vorlaufendes Geländer NL: Voorloopleuning EN: Advanced Guardrail
G	K061000	L = 1.85	1.9	DE: Horizontalstrebene NL: Horizontaal schoor EN: Horizontal Brace
H	303740	L = 1.85	2.0	DE: Diagonalstrebene NL: Diagonaal schoor EN: Diagonal brace
I	322021 513057 513063 513086	Till 1.0m PH Till 1.8m PH Till 4.2m PH Universel	2.8 2.8 4.0 7.4	DE: Dreiecksausleger NL: Stabilisator EN: Triangular stabilizer
J	305569	B x L = 0.75 x 1.85	7.1	DE: Bordbrettssystemsatz NL: Kantplankset EN: Toeboard set
K	326134	6 rungs	17.6	DE: Klappgerüstrahmen NL: Vouwframe EN: Folding Frame
L	303352	B = 0.75	2.8	DE: Geländerrahmen NL: Leuningframe EN: Guardrail frame

T3.





T4.

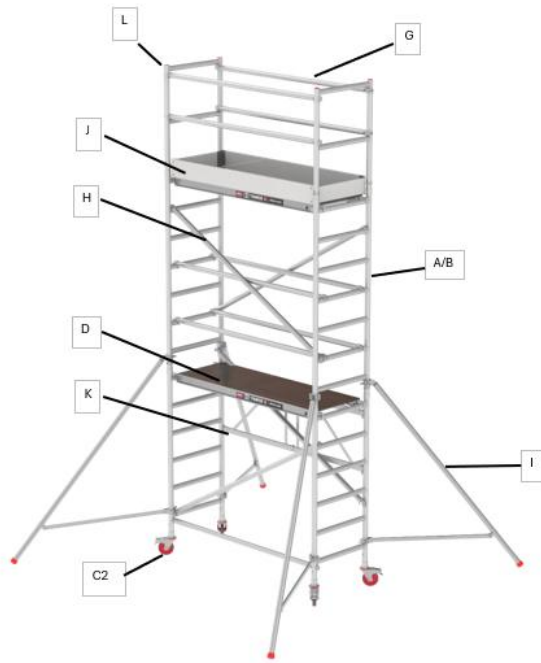
	KG	0.75 m 2.75 m	1.80 m 3.80 m	2.80 m 4.80 m	3.80 m 5.80 m	4.80 m 6.80 m	5.80 m 7.80 m	6.80 m 8.80 m
A. 	6,2	-	-	-	2	4	4	6
B. 	3,8	-	-	2	-	-	2	-
C1 	6,8	1	1	1	1	-	-	-
C2 	3,3	-	-	-	-	4	4	4
D. 	12,7	-	1	2	2	2	3	3
E. 	14,4	1	-	-	-	-	-	-
F. 	7,1	-	-	-	-	2	2	2
G. 	1,9	1	5	6	9	5	9	9
H. 	2,0	-	1	2	3	3	5	5
I1. 	2,8	1	-	-	-	-	-	-
I2. 	2,8	-	4	-	-	-	-	-
I3. 	4,0	-	-	4	4	-	-	-
I4. 	7,4	-	-	-	-	4	4	4
J. 	7,1	-	1	1	1	1	1	1
K. 	17,6	1	1	1	1	1	1	1
L. 	2,8	-	2	2	2	-	-	-
Total KG	43,5	72,5	101,4	113,8	147,1	178,9	183,7	
# 5kg Indoor Use	0	0	0	0	0	0	0	0
# 5kg Outside Use	0	0	0	0	0	0	0	2
MAX Load	250	250	500	500	500	750	750	

T5.

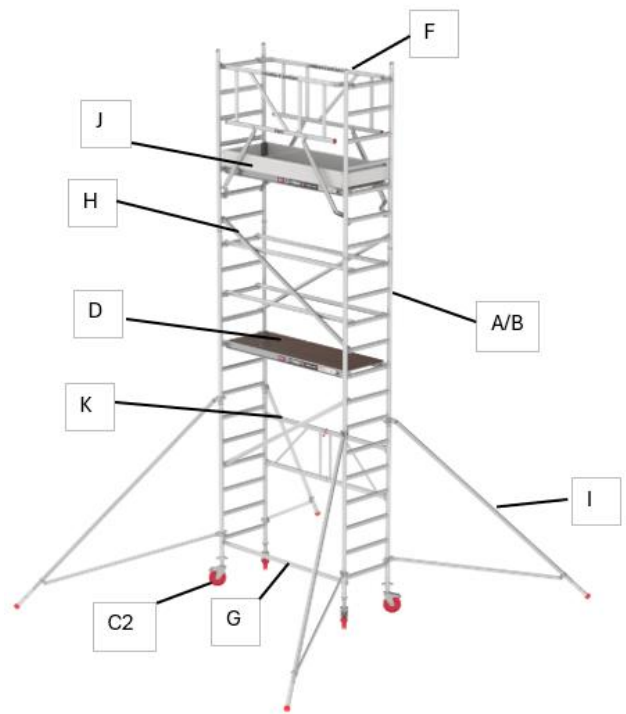
A.



B.



C.

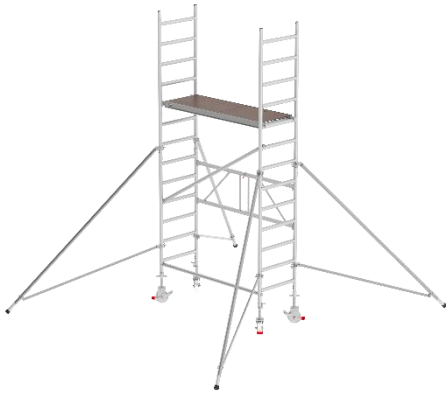


T6.

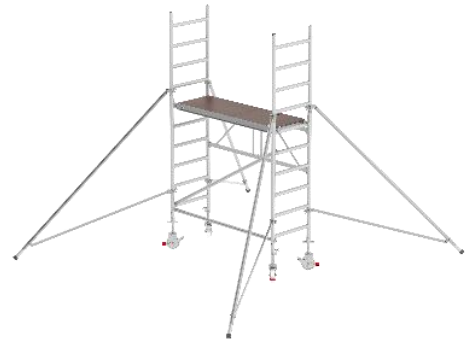
1.80m (PH) 3.80m (WH)		2.80m (PH) 4.80m (WH)		3.80m (PH) 5.80m (WH)	
A1		B1		C1	
A2		B2		C2	
A3		B3		C3	
A4		B4		C4	

T7.

A1



A2



B.



C.



Inhaltsangabe

1. Allgemeines
2. Art des Fahrgerüstes
3. Sicherheitsvorschriften
4. Bauteile
5. Montageanleitung
6. Montage
7. Vor der Inbetriebnahme
8. Gewicht und Ballast
9. Verfahren des Gerüstes
10. Abbau des Gerüstes
11. Überprüfung, Pflege und Wartung
12. Garantiebestimmungen
13. Abkürzungen und Symbole

Anhänge

- T1. Symbole
- T2. Bauteile
- T3. Montageanleitung
- T4. Konfigurationstabelle Klappgerüste
- T5. Baugruppen Klappgerüste
- T6. Montageschritte für Klappgerüste mit Streben
- T7. Montageschritte für Klappgerüste mit Vorlaufendes Gelände

1. Allgemeines

Diese Anleitung ist nur für die Fahr- und Klappgerüst-Konfigurationen, nachfolgend „Gerüst“ genannt, die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschrieben werden, nachfolgend „Anleitung“ genannt, vorgesehen.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau des Gerüstes beginnen. Das gewünschte Gerüst muss nach dieser Anleitung aufgebaut und benutzt werden.



Leseanweisung

Das Handbuch verweist auf Anhänge. Diese Anhänge befinden sich am Anfang des Handbuchs und sind durch den Buchstaben T gefolgt von einer Nummer gekennzeichnet.

Beispiele für Schreibweisen, die für Verweise auf Anhänge verwendet werden

T1 --> Anhang T1

(Teil T1.A) --> Anhang T1, Teil A

[T3.1-T3.3] --> Anhang T3, Abbildung 1 bis 3

[T4.A1] --> Anhang T4, Abbildung A1

Und so weiter

WARNUNG: Ein Sturz von einem Gerüst kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Alle Anweisungen in dieser Anleitung sind genau zu befolgen. Das Nichtbeachten der Anweisungen in dieser Anleitung kann zu Unfällen führen. Der Lieferant haftet nicht für Schäden, die als Folge eines nicht gemäß der Anleitung aufgebauten und benutzten Gerüstes entstanden sind.

Arbeitgeber, Aufsichtspersonal und Benutzer sind für die richtige Anwendung des Gerüstes entsprechend dieser Anleitung verantwortlich und sie müssen dafür Sorge tragen, dass diese Anleitung bei den Arbeiten mit dem Gerüst am Arbeitsplatz vorliegt.

Bitte beachten:

- **Die Anleitung muss während des Aufbaus und der Benutzung mit dem Gerüst verfügbar sein.**
- **Das Gerüst darf nur gemäß dieser Anleitung aufgebaut und verwendet werden, ohne dass Änderungen vorgenommen werden.**
- **Gerüste dürfen nur in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften aufgebaut und verwendet werden. Örtliche Gesetze und Vorschriften können zusätzliche Maßnahmen zu diesen Anweisungen enthalten.**
- Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Aufbau und der Verwendung des Fahrgerüsts vertraut sind. Studieren Sie das Handbuch sorgfältig und nehmen Sie bei Bedarf an speziellen Schulungen teil.
- Mitarbeiter, die mit dem Aufbau, der Wartung, der Reparatur oder der Reinigung eines Fahrgerüstes beauftragt sind, müssen über besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen gemäß den nationalen (Arbeitsschutz-)Vorschriften verfügen. Mitarbeiter, die mit dem Aufbau, der Wartung, der Reparatur oder der Reinigung eines Fahrgerüstes beauftragt sind, müssen über besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen gemäß den nationalen (Arbeitsschutz-)Vorschriften verfügen.
- Eine Produktschulung ersetzt kein Handbuch, sondern gibt zusätzliche Informationen.

2. Art des Fahrgerüstes

Klappgerüste Hagebau	
Norm	EN1004-1
Klasse	3-H2
Zugriffsklasse	XXXD
Max. Plattformhöhe im Freien	6,8 m
Max. Plattformhöhe in geschlossenen Räumen	6,8 m
Max. Belastbarkeit pro Plattform	250 kg
Max. Belastbarkeit Gerüst	siehe Anhang T4.
Maximale Anzahl von Personen pro Plattform	2
Maximale Windlast im Betrieb	12,7 m/s (max 6. Beaufort)*
Maximale Windlast bei Bewegung	12,7 m/s(max 6. Beaufort)*
Min. Anzahl der Personen für den Aufbau	2

* 6 Beaufort: Schirme schwer zu halten, Bäume bewegen sich, Fahnen sind dicht, größere Wellen mit weißen Kämmen, Gischt.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Dieses Fahrgerüst ist für eine intensive Nutzung innerhalb der in dieser Anleitung angegebenen Parameter vorgesehen.

Lieferant:

Hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Stasse 47, 29614 Soltau, 05191 802-0, service@hagebau.com, www.butler-pro.de

3. Sicherheitsvorschriften (T1.)

1. Es ist wichtig, die benötigte Arbeitshöhe im Vorfeld zu ermitteln und dafür die richtige Fahrgerüst-/Gerüstkonfiguration zu wählen.
2. Um Unfälle beim Aufbauen, Abbauen und Verahren des Fahrgerüstes zu vermeiden, muss der Standort im Hinblick auf folgende Aspekte geprüft werden:
 - a. Untergrund horizontal, flach, tragend
 - b. Standort frei von Hindernissen
 - c. Wetter- und Windbedingungen
 - d. (Oberirdische) Stromkabel
3. Das Gerüst darf um maximal 1 % von der Senkrechten abweichen. Bei einer Höhe von 4 Metern darf die Abweichung also maximal 4 cm betragen. Überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage.
4. Der Einsatz und das Anbringen von Hebevorrichtungen auf oder an dem Gerüst ist nicht zulässig, es kann die Stabilität ernsthaft beeinträchtigen. Der Transport von Gerüstbauteilen, Werkzeugen und Materialien (vom und zum Arbeitsplatz) darf ausschließlich von Hand, z.B. mit Transportseilen erfolgen.
5. Prüfen Sie alle Bauteile auf Beschädigungen. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
6. Es dürfen nur Originalteile, wie in dieser Anleitung beschrieben, verwendet werden. Das Mischen von Gerüstbauteilen verschiedener Marken/Hersteller ist nicht zulässig, da keine Festigkeits- und Stabilitätsberechnung für die jeweilige Mischkonfiguration durchgeführt wurde.
7. Nehmen Sie niemals konstruktive Anpassungen am Gerüst vor.
8. Die Standard-Konfigurationen sind nicht für die Verwendung von Abdeckplanen und/oder Reklametafeln berechnet.
9. Lassen Sie das Gerüst niemals unbeaufsichtigt. Wenn das Fahrgerüst dennoch unbeaufsichtigt zurückgelassen wird, ist dafür zu sorgen, dass es nicht von Unbefugten betreten werden kann. Verankern Sie das Fahrgerüst mit zwei Verankerungsrohren, wenn während der unbeaufsichtigten Dauer Wind der Windstärke 4 möglich ist.
10. Dem Einsatz von Fahrgerüsten in Kombination mit Wind ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen:
 - Maximale Windlast: siehe Kapitel 2
 - Berücksichtigen Sie Böen
 - Berücksichtigen Sie windempfindliche Bereiche, z. B. an offenen Konstruktionen/Strukturen und an der Ecke eines Gebäudes

Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, sollte das Gerüst an einen windstillen Ort gebracht oder abgebaut werden.

11. Seitliche Belastungen von mehr als 30 kg infolge der auf dem Gerüst zu verrichtenden Arbeiten sind nicht zulässig. Bei stärkeren Belastungen muss das Gerüst alle 4 Meter an 2 Punkten an der Fassade verankert werden.
Jeder Ankerpunkt sollte einer Last von 120 kg widerstehen können.
12. Besteigen Sie das Gerüst niemals an der Außenseite und stellen Sie sich niemals auf die Streben.
13. Dreieckstabilisatoren und Ballast sind immer gemäß der Konfigurations- und Ballasttabelle zu montieren.
14. Das Heben, Hängen oder Anheben des Gerüsts ist nicht zulässig.
15. Erhöhen Sie niemals die Plattform durch Verwendung von Leitern, Kisten, usw.
16. Gerüste nach EN1004-1 sind nicht für die Verwendung als Anschlagpunkt für die persönliche Absturzsicherung vorgesehen.
17. Gerüste nach EN1004-1 sind nicht für die Verwendung als Zugang oder Ausgang zu anderen Strukturen oder Gebäuden vorgesehen.
18. Gerüste nach EN1004-1 sind nicht für die Verwendung als Dachrandsicherung vorgesehen.
19. Der Abstand zwischen zwei Plattformen darf 2,25 m nicht überschreiten. Eine Ausnahme ist der Abstand zur ersten Plattform von 3,40 m.
20. Elektrische Gefährdungen. Beurteilen Sie alle elektrischen Gefährdungen im Arbeitsbereich, wie z. B. Kabel und andere elektrische Geräte. Verwenden Sie das Gerüst nicht an Orten, an denen elektrische Gefahren bestehen.
21. Achtung: Es darf nur eine Plattformebene als Arbeitsplattform genutzt werden. Diese Plattform muss mit einem Handlauf, Kniegeländer und einer Fußleiste ausgestattet sein. In diesem Handbuch ist die höchste Plattform die Arbeitsplattform.
22. Verwenden Sie das Gerüst nicht, wenn es z. B. durch Farbe, Schlamm, Öl, Chemikalien oder Schnee verschmutzt ist.
23. Benutzen Sie das Gerüst nicht, wenn Sie nicht fit genug sind. Bestimmte medizinische Bedingungen oder Medikamente, Alkohol- oder Drogenmissbrauch können die Benutzung des Geräts unsicher machen.
24. Beachten Sie, dass auf Zwischenplattformen der Abstand zwischen Handlauf und Knieleiste etwas größer ist als in EN1004 vorgeschrieben. Dies stellt kein Risiko für den Benutzer dar. Der höhere Handlauf bietet sogar zusätzliche Sicherheit. Wenn gewünscht, können zusätzliche Schutzgeländer installiert werden.

4. Bauteile

Siehe Anhang T2 für einen Überblick über die Bauteile und ihrer Gewichte.

5. Montageanleitung

Siehe Anhang T3 für einen Überblick über die Installationsanweisungen.

6. Konstruktion

- Prüfen Sie, ob alle Teile, notwendige Werkzeuge und Sicherheitsausrüstungen vorhanden sind (z. B. Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe).
- Erforderliche Werkzeuge:
 - Seil
 - Wasserwaage
- Montieren Sie die Komponenten gemäß den in Anhang T6 und T7 gezeigten Schritten
- Stellen Sie alle Anschlüsse wie in Anhang T3 gezeigt her

6.1 Klappgerüst 75 cm Durchbau mit Streben

6.1.1 Klappgerüst (2,75 m Arbeitshöhe)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C1) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und sichern Sie diese mit einem Sicherungsstift.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Legen Sie eine Plattform ohne Luke (Teil T2.E) auf die 2. Sprosse [T3.15 - T3.16].
4. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
5. Bringen Sie die Horizontalstrebe (Teil T2.G) an der obersten Sprosse gegenüber dem Klappteil an.
6. Montieren Sie die Dreiecksausleger (Teil T2.I) in einem Winkel von 30 Grad. Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt.

6.1.2 Klappgerüst (3,8 m Arbeitshöhe)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C1) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und sichern Sie diese mit einem Sicherungsstift.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Legen Sie eine temporäre Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 2. Sprosse [T3.15 - T3.16].
4. Bringen Sie eine Horizontalstrebe (Teil T2.G) unter der ersten Sprosse am Vertikalrohr an.
5. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
6. Montieren Sie die Kragenrohre am Klappgerüstrahmen [T3.17 – T3.18].
7. Setzen Sie die Geländerrahmen (Teil T2.L) ein und sichern Sie diese [T3.12 – T3.14].
8. Montieren Sie die Dreieckausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].
9. Versetzen Sie die Plattform (Teil T2.D) auf die 6. Sprosse des Klappgerüstrahmens (Teil T2.K) und sichern Sie diese [T3.15 – T3.16].
10. Bringen Sie eine Diagonalstrebe (Teil T2.H) von Sprosse 1 zu Sprosse 5 an [T6.A2].
11. Setzen Sie sich in die Plattformluke und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr [T3.6].
12. Betreten Sie die Plattform durch die Luke und bringen Sie das Bordbretter-Satz (Teil T2.J) an. [T3.24 - T3.26]

6.1.3 Klappgerüst (4,8 m Arbeitshöhe)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C1) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und sichern Sie diese mit einem Sicherungsstift.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 2. Sprosse [T3.15 - T3.16].
4. Bringen Sie eine Horizontalstrebe (Teil T2.G) unter der ersten Sprosse am Vertikalrohr an.
5. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
6. Bringen Sie eine Horizontalstrebe (Teil T2.G) an der obersten Sprosse des Klappgerüstrahmens gegenüber dem Klappteil an.
7. Montieren Sie die Kragenrohre am Klappgerüstrahmen [T3.17 – T3.18].
8. Setzen Sie 2x einen Geländerrahmen (Teil T2.L) auf die 4 Sprossenrahmen (Teil T2.B) und sichern Sie diese [T3.12 – T3.14]. Setzen Sie die 4 Sprossenrahmen auf den Klappgerüstrahmen und sichern Sie diese.
9. Montieren Sie die Dreieckausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].
10. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 4. Sprosse des zuletzt eingesetzten Rahmens (Teil T2.K) und sichern Sie diese [T3.15 – T3.16].
11. Bringen Sie 2 Diagonalstreben (Teil T2.H) von Sprosse 5 zu Sprosse 9 an.
12. Setzen Sie sich in die Plattformluke und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr [T3.6].
13. Betreten Sie die Plattform durch die Luke und bringen Sie das Bordbretter-Satz (Teil T2.J) an.

6.1.4 Klappgerüst (5,8 m Arbeitshöhe)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C1) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und sichern Sie diese mit einem Sicherungsstift.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Bringen Sie eine Horizontalstrebe (Teil T2.G) unter der ersten Sprosse am Vertikalrohr an.
4. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
5. Montieren Sie die Kragenrohre am Klappgerüstrahmen [T3.17 – T3.18].
6. Setzen Sie 2x einen 7-Sprossen-Rahmen (Teil T2.A) auf den Klappgerüstrahmen und sichern Sie diese [T3.12 – T3.14].
7. Montieren Sie die Dreieckausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].
8. Legen Sie die Plattform (Teil T2.D) auf die 6. Sprosse.
9. Bringen Sie 1 Diagonalstrebe (Teil T2.H) von Sprosse 1 zu Sprosse 5 an.
10. Setzen Sie sich in die Plattformluke und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr [T3.6].
11. Setzen Sie die Geländerrahmen (Teil T2.L) auf die 7-Sprossen-Rahmen und sichern Sie diese [T3.12 – T3.14].
12. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 7. Sprosse des 7-Sprossen-Rahmens (Teil T2.K) [T3.15 - T3.16].
13. Bringen Sie 2 Diagonalstreben (Teil T2.H) von Sprosse 2 zu Sprosse 6 an.
14. Setzen Sie sich in die Plattformluke und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr [T3.6].

15. Betreten Sie die Plattform durch die Luke und bringen Sie das Bordbretter-Satz (Teil T2.J) an.

6.2 Klappgerüst 75 cm Durchbau mit Vorlaufendem Geländer

6.2.1 A.1 Basis-Sektion (AH 6,80 m und 8,80 m)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C2) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und stellen Sie sicher, dass diese gesichert sind.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Legen Sie eine (temporäre) Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 2. Sprosse [T3.15 - T3.16].
4. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
5. Bringen Sie die Horizontalstrebe (Teil T2.G) an der obersten Sprosse gegenüber dem Klappteil an.
6. Richten Sie die Basis-Sektion mit einer Wasserwaage aus.
7. Steigen Sie unter dem Geländer auf die Plattform.
8. Montieren Sie die Kragenrohre am Klappgerüstrahmen [T3.17 – T3.18].
9. Setzen Sie die 7-Sprossen-Rahmen (Teil T2.A) ein und sichern Sie diese [T3.12 - T3.14].
10. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 3. Sprosse des zuletzt eingesetzten Rahmens [T3.15 - T3.16].
11. Montieren Sie die Dreiecksausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].
12. Entfernen Sie die Plattform von der 2. Sprosse des Klappgerüstrahmens.
13. Entfernen Sie die Horizontalstrebe (Teil T2.G) und bringen Sie diese unter der ersten Sprosse am Vertikalrohr an [T3.4 – T3.5].
14. Bringen Sie eine Diagonalstrebe (Teil T2.H) in der Basis von Sprosse 2 zu Sprosse 6 an.

Nur bei AH 6,8 m: Platzieren Sie jetzt die Endsektion. Beginnen Sie bei Punkt 6.2.4C.

6.2.2 A.2 Basis-Sektion (AH 7,80 m)

1. Setzen Sie die Räder (Teil T2.C2) in den Klappgerüstrahmen (Teil T2.K) ein und stellen Sie sicher, dass diese gesichert sind.
2. Klappen Sie den Klappgerüstrahmen auf.
3. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 6. Sprosse [T3.15 - T3.16].
4. Richten Sie die Räder nach außen und stellen Sie die Bremse ein [T3.2 - T3.3].
5. Bringen Sie eine Horizontalstrebe (Teil T2.G) unter der ersten Sprosse am Vertikalrohr an [T3.4 – T3.5].
6. Bringen Sie eine Diagonalstrebe (Teil T2.H) in der Basis von Sprosse 1 zu Sprosse 5 an.
7. Montieren Sie die Kragenrohre am Klappgerüstrahmen [T3.17 – T3.18].
8. Setzen Sie die 4-Sprossen-Rahmen (Teil T2.A) ein und sichern Sie diese [T3.12 - T3.14].
9. Richten Sie die Basis-Sektion mit einer Wasserwaage aus. Platzieren Sie eine zusätzliche Trittstufe, falls der Abstand vom Boden zur ersten Sprosse größer als 400 mm ist.
10. Montieren Sie die Dreiecksausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].

6.2.3 B. Mittel-Sektion

1. Steigen Sie durch die Luke und setzen Sie sich auf die Plattform, mit den Beinen durch die Luke, und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr.
2. Setzen Sie die 7-Sprossen-Rahmen (Teil T2.A) ein und sichern Sie diese [T3.12 - T3.14].
3. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 3. Sprosse des zuletzt eingesetzten Rahmens [T3.15 - T3.16].
4. Bringen Sie die Diagonalstreben (Teil T2.H) an. Beginnen Sie mit der ersten Sprosse über der Plattform. Achten Sie auf die Position der Diagonalstrebe, damit sich die Luke der Plattform maximal öffnen lässt.
5. Wiederholen Sie die Schritte B1 – B4 bis zur Höhe, auf der die Endsektion platziert wird.

6.2.4 C. End-Sektion

1. Steigen Sie durch die Luke und setzen Sie sich auf die Plattform, mit den Beinen durch die Luke, und montieren Sie die 4 Horizontalstreben (Teil T2.G).
Hinweis: Bringen Sie das Kniegeländer am Vertikalrohr des Rahmens an. Das Hüftgeländer an der obersten Sprosse, so weit wie möglich am Vertikalrohr.
2. Setzen Sie die 7-Sprossen-Rahmen (Teil T2.A) ein und sichern Sie diese [T3.12 - T3.14].
3. Bringen Sie das Vorlaufende Geländer (Teil T2.F) an der obersten Sprosse mit dem Anleitungslable nach innen auf beiden Seiten an den Vertikalrohren der Rahmen an [T3.18 – T3.22].
4. Legen Sie eine Plattform mit Luke (Teil T2.D) auf die 3. Sprosse des zuletzt eingesetzten Rahmens [T3.15 - T3.16].
5. Bringen Sie die Diagonalstreben (Teil T2.H) an. Beginnen Sie mit der ersten Sprosse über der Plattform.

- Achten Sie auf die Position der Diagonalstreben, damit sich die Luke der Plattform maximal öffnen lässt.
- Nur bei AH 6,80 m: Montieren Sie die Dreiecksausleger (Teil T2.I). Achten Sie darauf, dass das Ende auf dem Boden aufliegt [T3.7 - T3.11].
 - Betreten Sie die Plattform durch die Luke und bringen Sie das Bordbretter-Satz (Teil T2.J) an [T3.24 – T3.26].

6.3. Steuerkarte

Nach der Montage sollte das Gerüst mit einer Kontrollkarte (vom Boden aus gut sichtbar) versehen werden, auf der die folgenden Informationen ausgefüllt sind:

- Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- Ob das Gerüst gemäß dem Handbuch aufgebaut und betriebsbereit ist
- Lastklasse und gleichmäßig verteilte Last
- Ob das Gerüst für den Innen- oder Außeneinsatz vorgesehen ist
- Datum der Montage

7. Vor der Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie ob das Gerüst senkrecht steht (mit einer Wasserwaage überprüfen)
- Prüfen Sie ob alle Bremsen bestätigt wurden.
- Prüfen Sie, ob die Stabilisatoren richtig eingestellt sind und guten Kontakt zum Boden haben.
- Überprüfen Sie ob das Gerüst nach dieser Anleitung und gemäß der Konfigurations- und Ballastierungstabelle aufgebaut ist.
- "Überprüfen Sie ob die Umgebungsfaktoren wie Türen und Tore automatischer Sonnenschutz, oberirdische Elektroleitungen, Verkehr und/oder Passanten usw. nicht zu gefährlichen Situationen führen."
- Überprüfen Sie ob das Fahrgerüst sicher verwendet werden kann und für die Anwendung geeignet ist, für die es verwendet wird.

8. Gewicht und Ballast

- Siehe für eine Übersicht des gesamten Gerüsts und der Anzahl der einzusetzenden Ballastgewichte pro Radpfosten Anhang T4.
- Wenn nach der Ballasttabelle Ballast erforderlich ist, ist die angegebene Anzahl von Gewichten an jedem Radpfosten (alle 4 Ecken des Gerüsts) anzubringen. Beispiel: In der Tabelle sind für eine Gerüstkonfiguration 2 Ballastgewichte angegeben. Das bedeutet 2 Gewichte von 5 kg = 10 kg an jeder Ecke des Gerüsts (10x4= 40 kg insgesamt). Mit den Ballasthaltern können Sie die Ballastgewichte platzieren.
- Es ist auch zulässig die Gewichte gleichmäßig auf einer Fläche zu verteilen. Zum Beispiel, indem Sie eine zusätzliche Plattform auf der ersten Sprosse verwenden und diese mit den Gewichten bestücken. Achten Sie darauf, dass die maximale Plattformbelastung nicht überschritten wird. Besondere Vorsicht ist beim Besteigen geboten, wenn eine Plattform zum Ablegen von Lasten verwendet wird.

9. Verfahren des Gerüsts

Ein Fahrgerüst darf nur unter strengen Bedingungen verfahren werden.

- Beim Verfahren des Gerüsts muss die Gerüsthöhe auf maximal 6,2 Meter reduziert werden.
- Ein Fahrgerüst darf nicht verfahren werden, wenn die Windstärke höher als 12,7 m/s (max. 6 Beaufort) ist.
- Beim Verfahren des Gerüsts dürfen sich keine Personen und/oder Gegenstände auf dem Gerüst befinden.
- Vorher muss geprüft werden, dass die Umgebungsfaktoren wie Türen und Tore, Überdachungen, Löcher, automatischer Sonnenschutz, elektrische Freileitungen, Verkehr und/oder Passanten u.Ä. nicht zu gefährlichen Situationen beim Verfahren des Gerüsts führen.
- Vor dem Verfahren des Gerüsts müssen die Ausleger bis max.3 cm vom Boden angehoben werden
- Lösen Sie vor dem Verfahren des Fahrgerüsts die Bremsen an den Lenkrollen.
- Verfahren Sie das reduzierte Gerüst ausschließlich in Längsrichtung oder in Diagonalrichtung und nur von Hand über einen flachen, waagerechten und ausreichend tragfähigen Untergrund.
- Überprüfen Sie nach dem Umsetzen des Fahrgerüsts alle im Abschnitt 7, "Vor der Inbetriebnahme " aufgeführten Punkte.

10. Abbau des Gerüsts

Das Gerüst muss in umgekehrter Reihenfolge abgebaut werden, als in der Aufbauanleitung beschrieben steht.

11. Überprüfung, Pflege und Wartung

1. Gerüste für den professionellen Einsatz müssen regelmäßig durch eine befähigte Person geprüft werden. Örtliche Gesetze und Vorschriften können zusätzliche Maßnahmen enthalten.
2. Bauteile sind mit Sorgfalt zu handhaben und zu transportieren, um Beschädigungen zu vermeiden.
3. Bei der Lagerung ist darauf zu achten, dass nur unbeschädigte Bauteile in der richtigen Anzahl für den Aufbau des Gerüsts zur Verfügung stehen.
4. Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschmutzung und auf ihre Funktionsfähigkeit.
5. Prüfen Sie alle Bauteile auf Beschädigungen. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden. Ersetzen Sie diese ausschließlich durch Originalbauteile des Lieferanten. Diese müssen exakt wie die auszutauschenden Teile montiert werden, um Unfälle zu vermeiden. Die Montage (Befestigung) und/oder Reparatur erfolgt auf eigene Gefahr. Der Lieferant haftet nicht für Schäden, die durch eine fehlerhafte Montage und/oder Reparatur entstehen.
6. Der Produktionscode (JJ-WW) befindet sich auf:
 - Streben: dem Rohr
 - Rahmen: dem Pfosten
 - Plattformen: inneren Plattformträgern
 - Stabilisatoren: dem Außenrohr
 - Geländerrahmen: dem senkrechten Rohr

12. Garantiebestimmungen

Dieses Produkt wurde mit größter Sorgfalt entwickelt, hergestellt und getestet. Wenn dieses Produkt gemäß den Anweisungen und bestimmungsgemäß verwendet wird, gilt eine Garantie unter den folgenden Bedingungen:

1. Der Lieferant garantiert die Tauglichkeit des Produkts und die Qualität der verwendeten Materialien.
2. Mängel, die unter die Garantie fallen, werden von uns durch den Austausch des defekten Teils, des Produkts oder durch die Zusendung eines Ersatzteils behoben.
3. Von der Garantie ausgeschlossen sind in jedem Fall Mängel, die zurückzuführen sind auf:
 - a) Verwendung des Produkts entgegen seiner Bestimmung oder entgegen den Gebrauchsanweisungen.
 - b) Normale Abnutzung.
 - c) Montage oder Reparatur durch den Kunden oder Dritte (mit Ausnahme des Einbaus von zugesandten Ersatzteilen gemäß Punkt 2).
 - d) Geänderte behördliche Vorschriften hinsichtlich der Art oder Qualität der verwendeten Materialien.
4. Bei der Lieferung festgestellte Mängel müssen dem Lieferanten unverzüglich gemeldet werden. Geschieht dies nicht, erlischt die Garantie. Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss dem Lieferanten oder Ihrem Händler der Kaufbeleg vorgelegt werden.
5. Mängel am Produkt müssen so schnell wie möglich, in jedem Fall jedoch innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Entdeckung, dem Lieferanten oder Ihrem Händler gemeldet werden.
6. Bei Inanspruchnahme der Garantiebestimmungen muss der Lieferant das Produkt in seinem Qualitätszentrum untersuchen können. Der Kunde muss das Produkt hierfür zur Verfügung stellen. Wenn die Untersuchung ergibt, dass das Produkt unsachgemäß verwendet wurde, werden Untersuchungskosten in Rechnung gestellt. Wenn der Kunde eine Untersuchung durch ein unabhängiges Institut wünscht, gehen die Kosten dafür zu seinen Lasten, wenn die Untersuchung ergibt, dass das Produkt unsachgemäß verwendet wurde. Die Kosten der Untersuchung gehen auch zu Lasten des Kunden, wenn der Lieferant vor einer solchen Untersuchung angeboten hat, das Produkt auf seine Kosten zu reparieren oder zu ersetzen.

13. Abkürzungen und Symbole

Abkürzungen und Symbolen	Bedeutung
	Arbeitshöhe
	Plattformhöhe
KG 	Kilogramm
L	Länge
B	Breite
Indoor use	Innenanwendung
Outdoor use	Außenanwendung
Wood 	Holz

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige Genehmigung von Hagebau in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Weise, vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder veröffentlicht werden. Diese Veröffentlichung darf nur für Hagebau-Produkte verwendet werden. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Inhoud

1. Algemeen
2. Type rolsteiger
3. Veiligheidsvoorschriften
4. Onderdelen
5. Montage aanwijzingen
6. Opbouw
7. Vóór ingebruikname
8. Gewicht en ballast
9. Verplaatsen van de rolsteiger
10. Afbouw van de rolsteiger
11. Inspectie, zorg en onderhoud
12. Garantiebepalingen
13. Afkortingen en symbolen

Bijlagen

- T1. Pictogrammen
- T2. Onderdelen
- T3. Montage aanwijzingen
- T4. Configuratie tabel Vouwsteigers
- T5. Samenstellingen Vouwsteigers
- T6. Opbouwstappen Vouwsteiger met schoren
- T7. Opbouwstappen Vouwsteiger met voorloopleuning

1. Algemeen

Deze handleiding is uitsluitend van toepassing op de rol- en vouwsteiger configuraties, hierna te noemen steiger, zoals omschreven in deze handleiding opbouw en gebruik, hierna te noemen handleiding.

Vóór u met de opbouw van de steiger begint, dient u deze handleiding zorgvuldig door te lezen. De gewenste steiger dient conform deze handleiding te worden opgebouwd en gebruikt.

Leesinstructie



In de handleiding wordt verwezen naar bijlagen. Deze bijlagen staan vóór in de handleiding en zijn aangeduid met de letter T, gevolgd door een cijfer.

Voorbeelden gebruikte notaties van verwijzingen naar bijlagen

T1 --> Bijlage T1

(onderdeel T1.A) --> Bijlage T1, onderdeel A

[T3.1 - T3.3] --> Bijlage T3, afbeelding 1 t/m 3

[T4. A1] --> Bijlage T3, afbeelding A1

Enzovoort

WAARSCHUWING: een val van een steiger kan tot ernstig letsel of de dood leiden.

Alle aanwijzingen in deze handleiding dienen strikt te worden opgevolgd. Indien de aanwijzingen uit deze handleiding niet worden opgevolgd, zal dat gemakkelijk kunnen leiden tot ernstige ongevallen. De leverancier kan niet aansprakelijk worden gesteld voor schade als gevolg van het niet conform de handleiding opbouwen en gebruiken van de steiger.

De werkgever, toezichthouder en gebruiker zijn verantwoordelijk voor de juiste toepassing van de steiger volgens deze handleiding en zij dienen er voor te zorgen dat deze handleiding te allen tijden bij de werkzaamheden met de steiger op de werkplek aanwezig is. Extra exemplaren van de handleiding kunnen worden besteld.

Let op:

- **De handleiding moet bij de steiger beschikbaar zijn tijdens de opbouw en het gebruik.**
- **De steiger mag uitsluitend opgebouwd en gebruikt worden conform deze handleiding zonder hierop aanpassingen te doen.**
- **Steigers mogen alleen opgebouwd en gebruikt worden conform lokale wet- en regelgeving. Lokale wet- en regelgeving kan aanvullende maatregelen bevatten op deze handleiding.**
- Zorg ervoor dat u vertrouwd bent met de opbouw en het gebruik van de rolsteiger. Bestudeer de handleiding zorgvuldig en volg eventueel een specifieke training.
- Voor werknemers die belast zijn met het ombouwen, onderhouden, repareren of reinigen, geldt dat zij een specifieke deskundigheid en ervaring bezitten conform nationale (arbeidsomstandigheden) wetgeving. Voor werknemers die belast zijn met het ombouwen, onderhouden, repareren of reinigen, geldt dat zij een specifieke deskundigheid en ervaring bezitten conform nationale (arbeidsomstandigheden) wetgeving.
- Een product training vervangt geen handleiding maar geeft extra toelichting.

2. Type rolsteiger

Vouwsteiger Hagebau	
Norm	EN1004-1
Klasse	3-H2
Toegangsklasse	XXXD
Max. platformhoogte buiten	6,8 m
Max. platformhoogte binnen	6,8 m
Max. belasting op platform	250 kg
Max. belasting op rolsteiger	Zie bijlage T4.
Max. aantal personen per platform	2
Max. windbelasting bij gebruik	12,7 m/s (max 6. Beaufort)*
Max. windbelasting bij verplaatsen	12,7 m/s(max 6. Beaufort)*
Min. aantal personen opbouw	2

* 6 Beaufort: Paraplu's met moeite vast te houden, bomen bewegen, vlaggen staan strak, grotere golven met witte kammen, stuifwater.

Beoogd gebruik:

Deze rolsteiger is bestemd voor intensief gebruik binnen de kaders zoals beschreven in deze handleiding

Leverancier:

Hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Stasse 47, 29614 Soltau, 05191 802-0, service@hagebau.com, www.butler-pro.de

3. Veiligheidsvoorschriften (T1)

1. Het is belangrijk om vooraf de benodigde werkhoogte te bepalen en daar de juiste rolsteiger/rolsteigerconfiguratie voor te selecteren.
2. Om ongevallen te voorkomen tijdens het opbouwen, afbreken en verplaatsen van de rolsteiger moet de locatie gecontroleerd worden op:
 - a. Ondergrond horizontaal, vlak, draagkrachtig
 - b. Locatie vrij van obstakels
 - c. Weers- en windomstandigheden
 - d. (Bovengrondse) elektriciteitskabels
3. De steiger mag maximaal 1% uit het lood staan. Dus op 4 meter hoogte, mag de uitwijking max. 4 cm bedragen. Controleer dit met een waterpas.
4. Het gebruik van hijswerktuigen op of aan de steiger is niet toegestaan, dit kan de stabiliteit van de steiger ernstig beïnvloeden. De aanvoer en afvoer van steigeronderdelen, gereedschappen en materialen (van en naar de werkvloer) dient uitsluitend handmatig te worden gedaan, bijvoorbeeld met een touw.
5. Controleer alle onderdelen op beschadiging. Beschadigde of verkeerde onderdelen mogen niet worden gebruikt.
6. Alleen originele onderdelen, zoals in deze handleiding zijn beschreven, mogen gebruikt worden. Het mixen van steigeronderdelen van verschillende merken/fabrikanten is niet toegestaan omdat er geen sterkte-en stabiliteitsberekening is uitgevoerd op de desbetreffende mix-configuratie.
7. Maak nooit constructieve aanpassingen aan de steiger.
8. De standaard configuraties uit deze handleiding zijn niet berekend op het gebruik van afdekzeilen en/of reclameborden.
9. Laat de rolsteiger niet onbeheerd achter. Indien de rolsteiger onbeheerd moet worden achtergelaten, moet ervoor worden gezorgd dat deze niet door onbevoegden kan worden betreden. Veranker de rolsteiger met 2 verankeringsbuizen als de mogelijkheid bestaat dat de windkracht boven windkracht 4 bft. komt tijdens de onbeheerde periode.
10. Het gebruik van steigers verdient bijzondere aandacht in combinatie met wind:
 - Maximale windbelasting: zie hoofdstuk 2
 - Houd rekening met rukwinden/windvlagen
 - Houd rekening met windgevoelige plaatsen, bijvoorbeeld bij open constructies/bouwwerken en op de hoek van een gebouwWanneer bovenstaande niet kan worden gewaarborgd, dan moet de steiger naar een windvrije plaats worden gebracht of worden afgebroken.

11. Zijwaartse belastingen groter dan 30 kg als gevolg van werkzaamheden op de steiger zijn niet toegestaan. Bij grotere krachten dient de steiger om de 4 meter op 2 punten te worden verankerd aan de gevel. Elk ankerpunt moet een belasting van 120 kg kunnen weerstaan.
12. Beklim de steiger nooit aan de buitenzijde en ga nooit op de schoren staan.
13. Driehoekstabilisatoren en ballast moeten altijd zijn aangebracht conform de configuratie- en ballasttabel
14. Ophijzen, ophangen of optillen van de steiger is niet toegestaan.
15. Het is niet toegestaan om een platform te verhogen. Bijvoorbeeld met ladders, trappen, kisten of andere middelen.
16. Steigers conform EN1004-1 zijn niet ontworpen voor het gebruik als ankerpunt voor persoonlijke valbeveiliging.
17. Steigers conform EN1004-1 zijn niet ontworpen om te gebruiken als toe- of uitgang tot andere constructies of gebouwen.
18. Steigers conform EN1004-1 zijn niet ontworpen voor het gebruik als dakrandbeveiliging.
19. De afstand tussen 2 platformen is niet groter dan 2.25 m. Uitgezonderd is de afstand naar het eerste platform met 3.40 m.
20. Gevaar door elektriciteit. Beoordeel alle elektrische risico's in het werkgebied, zoals leidingen en andere elektrische apparatuur. Gebruik de steiger niet waar elektrische risico's bestaan.
21. Let op: slechts één platformniveau mag gebruikt worden als werkplatform. Dit platform moet voorzien zijn van een heupleuning, knieleuning en kantplank. In deze handleiding is het hoogste platform het werkplatform.
22. Gebruik de steiger niet als hij is verontreinigd is, bijvoorbeeld met verf, modder, olie, chemicaliën of sneeuw.
23. Gebruik de steiger niet als u niet fit genoeg bent. Door bepaalde medische aandoeningen of medicatie, alcohol en drugsgebruik kan het gebruik van de steiger onveilig zijn.
24. Let op: op tussenplatformen is de afstand tussen heup- en knieleuning iets groter dan voorgeschreven in de EN1004. Dit levert geen enkel risico op voor de gebruiker. De hogere heupleuning biedt zelfs extra veiligheid. Indien gewenst kunnen extra leuning worden geplaatst.

4. Onderdelen

Zie voor een overzicht van de onderdelen en hun massa bijlage T2.

5. Montage aanwijzing

Zie voor een overzicht van de montage aanwijzingen bijlage T3.

6. Opbouw

- Controleer of alle onderdelen, benodigde gereedschappen en veiligheidshulpmiddelen aanwezig zijn (zoals bijvoorbeeld helm, handschoenen, veiligheidsschoenen).
- Benodigde gereedschappen:
 - Touw
 - Waterpas
- Monteer de componenten aan de hand van de stappen die getoond worden in bijlage T6 en T7.
- Breng alle verbindingen aan zoals staat weergegeven in bijlage T3.

6.1 Vouwsteiger 75 cm doorbouw met schoren

6.1.1. Vouwsteiger (2.75m Werkhoogte)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C1) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en borg deze met een borgpen.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaats een platform zonder luik (onderdeel T2.E) op de 2e sport [T3.15 - T3.16].
4. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3].
5. Plaats de horizontaalschoor (onderdeel T2.G) op de bovenste sport tegenover het vouwdeel.
6. Monteer de stabilisatoren (onderdeel T2.I) onder een hoek van 30 graden. Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust.

6.1.2 Vouwsteiger (3.8 m Werkhoogte)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C1) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en borg deze met een borgpen.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaats een tijdelijk platform met luik (onderdeel T2.D) op de 2e sport [T3.15 - T3.16].
4. Plaatst een horizontaalschoor (onderdeel T2.G) onder de eerste sport op de staander.
5. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3].
6. Monteer de kraagbuizen op het vouwframe [T3.17 – T3.18].

7. Plaats de leuningframes (onderdeel T2.L) en borg deze [T3.12 – T3.14].
8. Monteer de stabilisatoren (onderdeel T2.I). Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].
9. Verplaats het platform (onderdeel T2.D) naar de 6e sport van het vouwframe (onderdeel T2.K) en borg deze [T3.15 – T3.16].
10. Plaats een diagonaalschoor (onderdeel T2.H) van sport 1 naar sport 5 [T6.A2].
11. Ga in het platformluik zitten en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G).
Let op: plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander. [T3.6].
12. Betreed het platform door het luik en plaats de kantplankset (onderdeel T2.J). [

6.1.3 Vouwsteiger (4.8 m Werkhoogte)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C1) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en borg deze met een borgpen.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 2e sport [T3.15 - T3.16].
4. Plaatst een horizontaalschoor (onderdeel T2.G) onder de eerste sport op de staander.
5. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3].
6. Plaats een horizontaalschoor (onderdeel T2.G) op de bovenste sport van het vouwframe tegenover het vouwdeel.
7. Monteer de kraagbuizen op het vouwframe [T3.17 – T3.18].
8. Plaats 2x een leuningframe (onderdeel T2.L) op de 4 sport frames (onderdeel T2.B) en borg deze [T3.12 – T3.14].
Plaats de 4 sport frames op het vouwframe en borg deze.
9. Monteer de stabilisatoren (onderdeel T2.I) Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].
10. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 4e sport van het laatst geplaatste frame (onderdeel T2.K) en borg deze [T3.15 – T3.16].
11. Plaats 2 diagonaalschoren (onderdeel T2.H) van sport 5 naar sport 9.
12. Ga in het platformluik zitten en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G).
Let op: plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander. [T3.6].
13. Betreed het platform door het luik en plaats de kantplankset (onderdeel T2.J).

6.1.4 Vouwsteiger (5.8 m Werkhoogte)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C1) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en borg deze met een borgpen.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaatst een horizontaalschoor (onderdeel T2.G) onder de eerste sport op de staander.
4. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3].
5. Monteer de kraagbuizen op het vouwframe [T3.17 – T3.18].
6. Plaats 2x een 7 sport frame (onderdeel T2.A) op het vouwframe en borg deze [T3.12 – T3.14].
7. Monteer de stabilisatoren (onderdeel T2.I). Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].
8. Plaats het platform (onderdeel T2.D) op de 6^e sport.
9. Plaats 1 diagonaalschoor (onderdeel T2.H) van sport 1 naar sport 5.
10. Ga in het platformluik zitten en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G).
Let op: plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander. [T3.6].
11. Plaats de leuningframes (onderdeel T2.L) op de 7 sport frames en borg deze [T3.12 – T3.14].
12. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 7e sport van het 7 sport frame (onderdeel T2.K) [T3.15 - T3.16].
13. Plaats 2 diagonaalschoren (onderdeel T2.H) van sport 2 naar sport 6.
14. Ga in het platformluik zitten en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G). **Let op:** plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander. [T3.6].
15. Betreed het platform door het luik en plaats de kantplankset (onderdeel T2.J).

6.2 Vouwsteiger 75 cm doorbouw met Voorloopleuning

6.2.1 A.1 Basis sectie (Werkhoogte 6.80m en 8.80m)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C2) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en zorg dat deze geborgd zijn.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaats een (tijdelijk) platform met luik (onderdeel T2.D) op de 2e sport [T3.15 - T3.16].
4. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3]
5. Plaats de horizontaalschoor (onderdeel T2.G) op de bovenste sport tegenover het vouwdeel.
6. Stel de basissectie met een waterpas.
7. Stap onder de leuning door op het platform.

8. Monteer de kraagbuizen op het vouwframe [T3.17 – T3.18]
9. Plaats de 7 sport frames (onderdeel T2.A) en borg deze [T3.12 - T3.14].
10. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 3e sport van het laatst geplaatste frame [T3.15 - T3.16].
11. Monteer de driehoekstabilisatoren (onderdeel T2.I). Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].
12. Verwijder het platform van de 2^e sport van het vouwframe.
13. Verwijder de horizontaalschoor (onderdeel T2.G) en plaatst deze onder de eerste sport op de staander [T3.4 – T3.5].
14. Plaats een diagonaal schoor (onderdeel T2.H) in de basis van sport 4 naar sport 8.

Alleen bij WH 6,8m: plaats nu de eindsectie. Begin bij punt 6.2.4C.

6.2.2 A.2 Basis sectie (Werkhoogte 7,80m)

1. Plaats de wielen (onderdeel T2.C2) in het vouwframe (onderdeel T2.K) en zorg dat deze geborgd zijn.
2. Klap het vouwframe open.
3. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 6e sport [T3.15 - T3.16].
4. Richt de wielen naar buiten en zet deze op de rem [T3.2 - T3.3].
5. Plaats een horizontaalschoor (onderdeel T2.G) onder de eerste sport op de staander [T3.4 – T3.5].
6. Plaats een diagonaal schoor (onderdeel T2.H) in de basis van sport 1 naar sport 5.
7. Monteer de kraagbuizen op het vouwframe [T3.17 – T3.18]
8. Plaats de 4 sport frames (onderdeel T2.A) en borg deze [T3.12 - 3.14].
9. Stel de basissectie met een waterpas.
10. Monteer de driehoekstabilisatoren (onderdeel T2.I). Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].

6.2.3 B. Midden sectie

1. Klim door het luik en ga op het platform zitten met de benen door het luik en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G). Let op: plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander.
2. Plaats de 7 sport frames (onderdeel T2.A) en borg deze [T3.12 - T3.14].
3. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 3e sport van het laatst geplaatste frame [T3.15 - T3.16].
4. Plaats de diagonaalschoren (onderdeel T2.H). Start vanaf de 1e sport boven het platform. Let op de positie van de diagonaalschoor, zodat het luik van het platform maximaal kan openen.
5. Herhaal de stappen B1 – B4 tot de hoogte waarop de eindsectie geplaatst wordt.

6.2.4 C. Eind sectie

1. Klim door het luik en ga op het platform zitten met de benen door het luik en monteer de 4 horizontaalschoren (onderdeel T2.G). Let op: plaats de knieleuning op de staander van het frame. De heupleuning op de bovenste sport, zover mogelijk tegen de staander.
2. Plaats de 7 sport frames (onderdeel T2.A) en borg deze [T3.12 - T3.14].
3. Plaats de voorloopleuning (onderdeel T2.F) op de bovenste sport met het instructielabel naar binnen aan beide zijden tegen de staanders van de frames [T3.18 – T3.22].
4. Plaats een platform met luik (onderdeel T2.D) op de 3e sport van het laatst geplaatste frame [T3.15 - T3.16].
5. Plaats de diagonaalschoren (onderdeel T2.H). Start vanaf de 1e sport boven het platform. Let op de positie van de diagonaalschoren, zodat het luik van het platform maximaal kan openen.
6. Alleen bij WH 6,80m: Monteer de driehoekstabilisatoren (onderdeel T2.I). Zorg dat het uiteinde op de ondergrond rust [T3.7 - T3.11].
7. Betreed het platform door het luik en plaats de kantplankset (onderdeel T2.J) [T3.24 – T3.26].

6.3. Controlekaart

Na de opbouw dient de steiger te worden voorzien van een controle kaart (duidelijk zichtbaar vanaf de grond) waarop de volgende gegevens zijn ingevuld:

- Contactgegevens verantwoordelijke persoon
- Of de steiger volgens de handleiding is opgebouwd en gereed is voor gebruik
- Klasse van belasting en gelijkmatig verdeelde belasting
- Of de steiger bedoeld is voor binnen- of buitengebruik
- Datum van montage

7. Vóór ingebruikname

1. Controleer of de rolsteiger loodrecht staat (controleer met een waterpas).
2. Controleer of alle wielen op de rem staan.

3. Controleer of de stabilisatoren goed zijn afgesteld en goed contact maken met de ondergrond.
4. Controleer of de rolsteiger is opgebouwd volgens deze handleiding en conform de configuratietabel en ballasttabel.
5. Controleer of de omgevingsfactoren zoals openslaande deuren, automatisch werkende zonneweringen, bovengrondse elektriciteitskabels, verkeer en/of passanten e.d. geen gevaarlijke situaties kunnen opleveren.
6. Controleer of de rolsteiger veilig kan worden gebruikt en geschikt is voor toepassing waar het voor gebruikt gaat worden.

8. Gewicht en ballast

1. Kijk voor een overzicht van het gewicht van de totale steiger en het aantal toe te passen contra gewichten á 5 kg per wielstaander (bijlage T4).
2. Indien volgens de ballasttabel ballast nodig is, dan wordt op iedere wielstaander (alle 4 hoeken van de steiger) het genoemde aantal gewichten geplaatst.
Bijvoorbeeld: in de tabel wordt bij een steigerconfiguratie 2 ballastgewichten genoemd. Dit betekent 2 gewichten van 5 kg = 10 kg op ieder hoek van de steiger (10x4= 40 kg totaal). Voor het plaatsen van de ballastgewicht kunnen de ballasthouders gebruikt worden.
3. Het is ook toegestaan om op een gelijkwaardige manier de gewichten aan te brengen. Bijvoorbeeld met een extra platform op de eerste sport en deze voorzien van de gewichten. Let op dat de maximale platformbelasting niet overschreden wordt. Extra aandacht is nodig tijdens het beklimmen als een platform wordt gebruikt om gewichten te plaatsen.

9. Verplaatsen van de rolsteiger

Een rolsteiger mag alleen verplaatst worden onder strikte voorwaarden.

1. Voor het verplaatsen van de rolsteiger dient de hoogte te worden gereduceerd tot maximaal 6.2 m platformhoogte.
2. Verplaats een rolsteiger niet bij een windkracht hoger dan 12,7 m/s (max. 6 Beaufort).
3. Tijdens het verplaatsen van de rolsteiger mogen zich geen personen en/of materialen op de rolsteiger bevinden.
4. Controleer vooraf de omgevingsfactoren zoals openslaande deuren, overkappingen, kuilen, automatisch werkende zonneweringen, bovengrondse elektriciteitskabels, weer, verkeer en/of passanten e.d. geen gevaarlijke situaties kan opleveren bij het verplaatsen van de steiger.
5. Voor het verplaatsen van de steiger mogen de stabilisatoren maximaal 3 cm worden opgetrokken.
6. Voor het verplaatsen van de rolsteiger moeten alle wielen van de rem worden gehaald.
7. Verplaats een steiger uitsluitend in de langsrichting met handkracht over een vlakke, horizontale en voldoende draagkrachtige bodem.
8. Controleer na het verplaatsen de rolsteiger op alle punten uit hoofdstuk 7 'Vóór ingebruikname'.

10. Afbouw van de rolsteiger

De steiger dient in omgekeerde volgorde te worden gedemonteerd, zoals omschreven in de opbouwmethode.

11. Inspectie, zorg en onderhoud

1. Steigers moeten periodiek worden gekeurd door een deskundige. Lokale wet- en regelgeving kan aanvullende maatregelen bevatten.
2. Steiger onderdelen dienen met zorg te worden gehanteerd en vervoerd, zodat beschadiging wordt voorkomen.
3. Opslag dient zodanig te zijn georganiseerd dat uitsluitend onbeschadigde delen in de juiste aantallen beschikbaar komen voor de opbouw van de steiger.
4. Controleer alle beweegbare delen op vervuiling en een goede werking.
5. Controleer alle onderdelen op beschadiging. Beschadigde, versleten of verkeerde onderdelen mogen niet worden gebruikt. Vervang deze uitsluitend door originele onderdelen. Deze moeten op dezelfde wijze gemonteerd worden als het te vervangen onderdeel, om ongevallen te voorkomen. Montage (bevestiging) en/of reparatie geschiedt voor eigen rekening en risico. De leverancier is niet aansprakelijk voor schades veroorzaakt door foutieve montage en/of reparatie.
6. Productiecode (JJ-WW) kan gevonden worden op:
 - schoren: de buis
 - frames: de staander
 - platformen: binnenzijde platformliggers
 - stabilisatoren: de buitenbuis
 - Voorloopleuning frame: op verticale buis

12. Garantiebepalingen

Dit product is met de grootste zorg ontworpen, geproduceerd en beproefd. Indien dit product volgens de instructies en naar zijn bestemming wordt gebruikt, geldt een garantie onder de volgende voorwaarden:

1. De leverancier staat in voor de deugdelijkheid van het product en voor de kwaliteit van het gebruikte materiaal.
2. Onder de garantie vallende gebreken zullen door ons worden opgelost door vervanging van het gebrekkige onderdeel, van het product of door toezending van een onderdeel ter vervanging.
3. Buiten de garantie vallen in ieder geval gebreken die optreden als gevolg van:
 - a) Gebruik van het product in strijd met de bestemming ervan of in strijd met de gebruiksvorschriften.
 - b) Normale slijtage.
 - c) Montage of reparatie door klant of derden (m.u.v. het aanbrengen van toegezonden onderdelen zoals bedoeld onder 2).
 - d) Gewijzigde overheidsvoorschriften inzake de aard of de kwaliteit van toegepaste materialen.
4. Bij levering geconstateerde gebreken moeten onverwijld ter kennis van de leverancier worden gebracht. Indien dit niet gebeurt, vervalt de garantie. Om een beroep te kunnen doen op de garantie dient het aankoopbewijs aan de leverancier of uw dealer te worden verstrekt.
5. Gebreken aan het product dienen zo spoedig mogelijk, maar in ieder geval binnen 14 dagen na ontdekking ervan ter kennis de leverancier of uw dealer te worden gebracht.
6. De leverancier moet, wanneer een beroep op de garantiebepalingen wordt gedaan, het product in haar kwaliteitscentrum kunnen onderzoeken. De klant dient het product hiervoor ter beschikking te stellen. Indien uit het onderzoek komt vast te staan dat het product onjuist gebruikt is, worden onderzoekskosten in rekening gebracht. Indien de klant onderzoek wenst door een onafhankelijk instituut zijn de kosten hiervan voor zijn rekening, wanneer uit het onderzoek komt vast te staan dat het product onjuist is gebruikt. De kosten van het onderzoek zijn ook voor rekening van de klant, wanneer de leverancier voorafgaand aan een dergelijk onderzoek heeft aangeboden het product op haar kosten te repareren of te vervangen.

13. Afkortingen en symbolen

Afkorting/symbool	Betekenis
	Werkhoogte
	Platformhoogte
KG 	Kilogram
L	Lengte
B	Breedte
Indoor use	Binnengebruik
Outdoor use	Buitengebruik
Wood 	Hout

Alle rechten voorbehouden. Niets uit deze uitgave mag worden veeveelvoudigd, opgeslagen in een geautomatiseerd gegevensbestand, of openbaar gemaakt, in enige vorm of op enige wijze, hetzij elektronisch, mechanisch, door fotokopieën, opnamen, of enig andere manier, zonder voorafgaande toestemming van Hagebau. Deze uitgave mag alleen gebruikt worden voor Hagebau producten. Zet- en drukfouten voorbehouden.

Index

1. General
2. Type of rolling tower
3. Safety instructions
4. Parts
5. Mounting instructions
6. Assembly
7. Check before use
8. Weight and ballast
9. Moving the rolling tower
10. Disassembly of the rolling tower
11. Inspection, Care and Maintenance
12. Warranty conditions
13. Abbreviations and symbols

Annexes

- T1. Icons
- T2. Parts
- T3. Mounting instructions
- T4. Configuration folding tower
- T5. Assembly folding tower
- T6. Assembly steps folding tower with braces
- T7. Assembly steps folding tower with Vorlaufendes Geländer

1. General

This manual applies exclusively to folding and rolling tower configurations (hereinafter: 'the scaffold') as described in this assembly & user manual (hereinafter: 'the manual').

Prior to starting to assemble the tower, you should carefully read this manual. The required tower should be assembled and used in accordance with this manual.



Reading Instruction

The manual refers to annexes. These annexes appear at the front of the manual and are indicated by the letter T followed by a number.

Examples of notations used for references to annexes

T1 --> Annex T1

(Part T1.A) --> Annex T1, part A

[T3.1-T3.3] --> Annex T3, figure 1 to 3

[T4.A1] --> Annex T3, figure A1

And so on

WARNING: a fall from scaffolding can cause serious injury or death.

All instructions in this manual have to be strictly adhered to. If the instructions contained in this manual are not followed, accidents may arise. The supplier may not be held liable for any damage as a result of non-compliance with the guide regarding the assembly and use of the scaffold.

The employer, supervisor and user are responsible for the correct use of the scaffold in accordance with this manual and they must ensure that this manual is available at all times when work is being carried out using the scaffold. Additional copies of the manual can be ordered.

Note:

- **The manual must be available with the scaffold during assembly and use.**
- **The scaffold may only be assembled and used in accordance with this manual without making any modifications.**
- **Scaffolding may only be assembled and used in accordance with local laws and regulations. Local legislation and regulations may contain supplementary measures on top of this guide.**
- **Make sure you are familiar with the assembly and use of the rolling tower. Study the manual carefully and follow specific training if necessary.**
- Employees charged with conversion, maintenance, repair or cleaning must have specific expertise and experience in accordance with national (working conditions) legislation. Employees charged with conversion, maintenance, repair or cleaning must have specific expertise and experience in accordance with national (working conditions) legislation.
- A product training course does not replace a manual but gives additional explanation.

2. Type of rolling tower

Folding Tower Hagebau	
Norm	EN1004-1
Category	3-H2
Access category	XXXD
Max. platform height outdoors	6,8 m
Max. platform height indoors	6,8 m
Max. belasting op platform	250 kg
Max. platform load	See Appendix T4.
Max. number of persons per platform	2
Max. wind load in operation	12,7 m/s (max 6. Beaufort)*
Max. wind load when moving	12,7 m/s(max 6. Beaufort)*
number of assembly persons	2

* 6 Beaufort: Umbrellas struggling to hold on to, trees moving, flags taut, larger waves with white crests, drifting water.

Intended Use:

This rolling tower is intended for intensive use within the framework described in this manual

Supplier:

Hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Stasse 47, 29614 Soltau, 05191 802-0, service@hagebau.com, www.butler-pro.de

3. Safety instructions

1. It is important to determine the required working height in advance and to select the correct rolling tower/rolling tower configuration for this.
2. The location of the rolling tower must be checked to prevent accidents during assembly, dismantling and moving with respect to:
 - a. A horizontal, flat and solid base;
 - b. The location must be free of obstacles;
 - c. Weather and wind conditions
 - d. Electricity cables (above ground)
3. The scaffold must not be out of the perpendicular in excess of 1%. So at a height of 4 meters, the deflection can be max. 4 cm. Check this with a spirit level.
4. The use of hoisting gear on or attached to the scaffold is not permitted; this can seriously affect the stability of the tower. Scaffold parts, tools and materials may only be brought up and down (to and from the work floor) manually using a rope, for example
5. Check all parts for damage. Damaged or incorrect parts may not be used.
6. Only original parts, as described in this manual, may be used. The mixing of scaffolding components of different brands/manufacturers is not permitted because no strength and stability calculation has been carried out on the relevant mix configuration.
7. Never make constructive adjustments to the scaffolding.
8. The standard configurations in this manual are not calculated on the use of tarpaulins and/or advertising boards
9. Never leave the rolling tower unsupervised. If the rolling tower must be left unsupervised, you have to make sure that unauthorised individuals cannot access it.
Anchor the tower with 2 anchorage tubes if there is a change that wind speed might exceed 4 Beaufort during the unsupervised period of time.
10. Particular attention should be paid to using scaffolds when there is wind:
 - Maximum wind load: see chapter 2
 - Take gusts of wind into account
 - Take wind-sensitive areas into account, e.g. near open constructions/structures and at the corner of a building
 If the above cannot be guaranteed, the scaffolding must be moved to a wind-free location or dismantled.
11. Lateral loads exceeding 30 kg resulting from work activities on the scaffold are not permitted. In the event of significantly larger forces, the scaffold should be anchored to the façade at 2 points every 4 metres.

- Each anchor point should be able to resist a load of 120 kg,
12. Never access the tower on the outside and never stand on the braces.
 13. Triangle stabilisers and ballast must always be attached according to the configuration & ballast table.
 14. The hoisting, hanging or lifting of the scaffold is not authorised.
 15. It is not permitted to increase the height of a platform e.g. with ladders, stepladders, boxes or any other object.
 16. Scaffolding in accordance with EN1004-1 is not designed for use as an anchor point for personal fall protection.
 17. Scaffolding in accordance with EN1004-1 is not designed for use as an access or exit to other structures or buildings.
 18. Scaffolding in accordance with EN1004-1 is not designed for use as roof edge protection.
 19. The distance between 2 platforms is not more than 2.25 m. An exception is the distance to the first platform with 3.40 m.
 20. Electrical danger. Assess all electrical hazards in the work area, such as conduits and other electrical equipment. Do not use the scaffolding where there is an electrical hazard.
 21. Attention: only one platform level may be used as a working platform. This platform must be equipped with a handrail, kneerail, and toe board. In this manual, the highest platform is the working platform.
 22. Do not use the scaffolding if it is contaminated with, for example, paint, mud, oil, chemicals or snow.
 23. Do not use the scaffolding if you are not fit enough. Certain medical conditions or medication, alcohol and drug use may make it unsafe to use the scaffolding.
 24. Make sure that the distance from the ground to the first rung is not bigger than 400 mm, taking into account adjustable wheel legs. If necessary an extra step stirrup can be mounted.
 25. Note that on intermediate platforms, the distance between handrail and kneerail is slightly larger than prescribed in EN1004. This does not pose any risk to the user. The higher hand rail even provides extra safety. If desired, additional advanced guardrail can be installed.

4. Parts

See Annex T2 for an overview of the parts and their mass.

5. Mounting instructions

See Annex T3 for an overview of the mounting instructions.

6. Assembly

- Check that all parts, necessary tools and safety aids are present (e.g. helmet, gloves, safety shoes).
- Required tools:
 - Rope
 - Spirit level
- Assemble the components following the steps shown in appendix T4 and T5
- Make all the connections as shown in Annex T3

6.1 Folding Tower 75 cm Extension with Braces

6.1.1 Folding Tower (2.75 m Working Height)

1. Insert the wheels (part T2.C1) into the folding frame (part T2.K) and secure them with a locking pin.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a platform without trapdoor (part T2.E) on the 2nd rung [T3.15 - T3.16].
4. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
5. Place the horizontal brace (part T2.G) on the top rung opposite the folding section.
6. Mount the stabilizers (part T2.I) at a 30-degree angle. Ensure the ends rest on the ground.

6.1.2 Folding Tower (3.8 m Working Height)

1. Insert the wheels (part T2.C1) into the folding frame (part T2.K) and secure them with a locking pin.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a temporary platform with trapdoor (part T2.D) on the 2nd rung [T3.15 - T3.16].
4. Place a horizontal brace (part T2.G) under the first rung on the upright.
5. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
6. Mount the collar tubes on the folding frame [T3.17 - T3.18].
7. Place the advanced guardrail frames (part T2.L) and secure them [T3.12 - T3.14].
8. Mount the stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].
9. Move the platform (part T2.D) to the 6th rung of the folding frame (part T2.K) and secure it [T3.15 - T3.16].
10. Place a diagonal brace (part T2.H) from rung 1 to rung 5 [T6.A2].

11. Sit in the platform trapdoor and mount the 4 horizontal braces (part T2.G).
Note: Place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail on the top rung, as close as possible to the upright [T3.6].
12. Enter the platform through the trapdoor and place the toe board set (part T2.J). [T3.24 – T3.26]

6.1.3 Folding Tower (4.8 m Working Height)

1. Insert the wheels (part T2.C1) into the folding frame (part T2.K) and secure them with a locking pin.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 2nd rung [T3.15 - T3.16].
4. Place a horizontal brace (part T2.G) under the first rung on the upright.
5. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
6. Place a horizontal brace (part T2.G) on the top rung of the folding frame opposite the folding section.
7. Mount the collar tubes on the folding frame [T3.17 – T3.18].
8. Place 2x guardrail frames (part T2.L) on the 4-rung frames (part T2.B) and secure them [T3.12 – T3.14].
Place the 4-rung frames on the folding frame and secure them.
9. Mount the stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].
10. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 4th rung of the last placed frame (part T2.K) and secure it [T3.15 – T3.16].
11. Place 2 diagonal braces (part T2.H) from rung 5 to rung 9.
12. Sit in the platform trapdoor and mount the 4 horizontal braces (part T2.G).
Note: Place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail on the top rung, as close as possible to the upright [T3.6].
13. Enter the platform through the trapdoor and place the toe board set (part T2.J).

6.1.4 Folding Tower (5.8 m Working Height)

1. Insert the wheels (part T2.C1) into the folding frame (part T2.K) and secure them with a locking pin.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a horizontal brace (part T2.G) under the first rung on the upright.
4. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
5. Mount the collar tubes on the folding frame [T3.17 – T3.18].
6. Place 2x 7-rung frames (part T2.A) on the folding frame and secure them [T3.12 – T3.14].
7. Mount the stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].
8. Place the platform (part T2.D) on the 6th rung.
9. Place 1 diagonal brace (part T2.H) from rung 1 to rung 5.
10. Sit in the platform trapdoor and mount the 4 horizontal braces (part T2.G).
Note: Place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail on the top rung, as close as possible to the upright [T3.6].
11. Place the guardrail frames (part T2.L) on the 7-rung frames and secure them [T3.12 – T3.14].
12. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 7th rung of the 7-rung frame (part T2.K) [T3.15 - T3.16].
13. Place 2 diagonal braces (part T2.H) from rung 2 to rung 6.
14. Sit in the platform trapdoor and mount the 4 horizontal braces (part T2.G).
Note: Place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail on the top rung, as close as possible to the upright [T3.6].
15. Enter the platform through the trapdoor and place the toe board set (part T2.J).

6.2 Folding Tower 75 cm Extension with Advanced Guardrail

6.2.1 A.1 Base Section (Working Height 6.80 m and 8.80 m)

1. Insert the wheels (part T2.C2) into the folding frame (part T2.K) and ensure they are secured.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a (temporary) platform with trapdoor (part T2.D) on the 2nd rung [T3.15 - T3.16].
4. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
5. Place the horizontal brace (part T2.G) on the top rung opposite the folding section.
6. Level the base section using a spirit level.
7. Step under the guardrail onto the platform.
8. Mount the collar tubes on the folding frame [T3.17 – T3.18].
9. Place the 7-rung frames (part T2.A) and secure them [T3.12 - T3.14].
10. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 3rd rung of the last placed frame [T3.15 - T3.16].
11. Mount the triangular stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].

12. Remove the platform from the 2nd rung of the folding frame.
13. Remove the horizontal brace (part T2.G) and place it under the first rung on the upright [T3.4 – T3.5].
14. Place a diagonal brace (part T2.H) at the base from rung 2 to rung 6.

Only for WH 6.80 m: now place the end section. Start at point 6.2.4C.

6.2.2 A.2 Base Section [WH 7.80 m]

1. Insert the wheels (part T2.C2) into the folding frame (part T2.K) and ensure they are secured.
2. Unfold the folding frame.
3. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 6th rung [T3.15 - T3.16].
4. Turn the wheels outward and apply the brakes [T3.2 - T3.3].
5. Place a horizontal brace (part T2.G) under the first rung on the upright [T3.4 – T3.5].
6. Place a diagonal brace (part T2.H) at the base from rung 1 to rung 5.
7. Mount the collar tubes on the folding frame [T3.17 – T3.18].
8. Place the 4-rung frames (part T2.A) and secure them [T3.12 - T3.14].
9. Level the base section using a spirit level.
10. Mount the triangular stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].

6.2.3 B. Middle Section

1. Climb through the trapdoor and sit on the platform with your legs through the opening. Mount the 4 horizontal braces (part T2.G). Note: place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail goes on the top rung, as close as possible to the upright.
2. Place the 7-rung frames (part T2.A) and secure them [T3.12 - T3.14].
3. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 3rd rung of the last placed frame [T3.15 - T3.16].
4. Place the diagonal braces (part T2.H). Start from the first rung above the platform. Ensure the position allows the trapdoor to open fully.
5. Repeat steps B1 – B4 until the height is reached where the end section will be placed.

6.2.4 C. End Section

1. Climb through the trapdoor and sit on the platform with your legs through the opening. Mount the 4 horizontal braces (part T2.G). Note: place the knee rail on the upright of the frame. The hip rail goes on the top rung, as close as possible to the upright.
2. Place the 7-rung frames (part T2.A) and secure them [T3.12 - T3.14].
3. Place the advanced guardrail (part T2.F) on the top rung with the instruction label facing inward, on both sides against the uprights of the frames [T3.18 – T3.22].
4. Place a platform with trapdoor (part T2.D) on the 3rd rung of the last placed frame [T3.15 - T3.16].
5. Place the diagonal braces (part T2.H). Start from the first rung above the platform. Ensure the position allows the trapdoor to open fully.
6. Only for WH 6.80 m: Mount the triangular stabilizers (part T2.I). Ensure the ends rest on the ground [T3.7 - T3.11].
7. Enter the platform through the trapdoor and place the toe board set (part T2.J) [T3.24 – T3.26].

6.3. Control card

After assembly, the scaffold should be provided with a control card (clearly visible from the ground) on which the following information is entered:

- Contact details of the responsible person
- Whether the scaffolding is assembled according to the manual and ready for use
- Load class and uniformly distributed load
- Whether the scaffolding is intended for indoor or outdoor use
- Date of assembly

7. Check before use

1. Check that the rolling tower is horizontal (check using a spirit level)
2. Check that all wheels are on the brake.
3. Check that the stabilizers are properly adjusted and make good contact with the ground.
4. Check that the rolling tower is assembled in accordance with this manual and in conformity with the configuration and ballast table.
5. Check that the environmental factors, such as swinging doors, awnings that operate automatically, aboveground electrical cables, traffic and/or passers-by, etc., do not lead to dangerous situations
6. Check that the rolling tower can be used safely and that it is suitable for the intended purpose.

8. Weight and ballast

1. See Annex T4 for an overview of the total weight of the scaffold and the number of counterweights of 5 kg per wheelleg that should be used.
2. If ballast is required according to the ballast table, the number of weights mentioned is placed on each wheel post (all 4 corners of the scaffolding). For example, the table lists 2 ballast weights for a scaffold configuration. This means 2 weights of 5 kg = 10 kg on each corner of the scaffolding (10x4= 40 kg total). The ballast weight holder can be used for installing the ballast weight.
3. It is also permitted to apply the weights in an equivalent manner. For example, with an extra platform on the first rung and equip it with the weights. Make sure the maximum platform load is not exceeded. Extra care is needed when climbing if a platform is used to place weights.

9. Moving the rolling tower

The rolling tower may only be moved while observing the following conditions:

1. Before moving the rolling tower, the height has to be reduced to a maximum of 6.2 metres.
2. Do not move a rolling tower in winds exceeding 12.7 m/s (max. 6 Beaufort).
3. When the rolling tower is moved, persons and/or materials may not remain on the rolling tower.
4. Beforehand, checks should be made that the environmental factors, such as swinging doors, canopies, pits, automatically functioning awnings, aboveground electrical cables, traffic and/or passers-by, etc. do not lead to dangerous situations while the scaffold is moved.
5. In order to move the scaffold, the stabilisers can only be raised to a maximum of 3 cm.
6. Before moving the rolling tower, all wheels must be removed from the brake.
7. Only move the scaffold manually in a lengthways direction, over a flat, horizontal and sufficiently load-bearing surface.
8. After moving the rolling tower, check all the points listed in Section 7 "Check before use".

10. Disassembly of the rolling tower

The scaffold should be disassembled following the instructions for assembly but in reverse order.

11. Inspection, Care and Maintenance

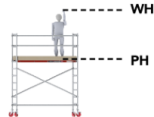


1. Scaffolds used in a professional capacity must be inspected periodically by an expert. Local legislation and regulations may contain supplementary measures on top of this guide.
2. Scaffold parts must be handled and transported with care in order to avoid damage.
3. Storage should be organised in such a way that only undamaged parts, in the correct amounts, are available for assembly of the scaffold.
4. Check all moving parts for correct functioning and check that these are not filthy.
5. Check all parts for damage. Damaged, worn-out or incorrect parts may not be used. Replace these parts only with original parts. To prevent accidents, these parts must be mounted in the same way as the part that is replaced. Mounting (fastening) and/or repair are at your own expense and risk. The supplier shall not be liable for damage resulting from erroneous mounting and/or repair.
6. Production code (YY-WW) can be found on:
 - braces: the tube
 - frames: the upright
 - platforms: inside platform beams
 - stabilizers: on the outside tube
 - Advanced guardrail frame: on vertical tube

12. Warranty conditions

This product has been designed, manufactured and tested with the utmost care. If this product is used in accordance with the instructions and for its intended purpose, it is covered by a warranty under the following conditions:

1. The supplier guarantees the soundness of the product and the quality of the materials used.
2. Defects covered by the warranty will be resolved by us by replacing the defective part or product, or by sending a replacement part.
3. The warranty does not cover defects that occur as a result of:
 - a) Use of the product contrary to its intended purpose or contrary to the instructions for use.
 - b) Normal wear and tear.
 - c) Assembly or repair by the customer or third parties (with the exception of the installation of parts sent as referred to in 2).
 - d) Changes in government regulations regarding the nature or quality of materials used.
4. Defects discovered upon delivery must be reported to the supplier immediately. Failure to do so will invalidate the warranty. In order to invoke the warranty, the proof of purchase must be provided to the supplier or your dealer.
5. Defects in the product must be reported to the supplier or your dealer as soon as possible, but in any case within 14 days of their discovery.
6. When a claim is made under the warranty provisions, the supplier must be able to examine the product at its quality centre. The customer must make the product available for this purpose. If the examination establishes that the product has been used incorrectly, examination costs will be charged. If the customer wishes to have the product examined by an independent institute, the costs of this examination shall be borne by the customer if the examination establishes that the product has been used incorrectly. The costs of the examination shall also be borne by the customer if, prior to such an examination, the supplier has offered to repair or replace the product at its own expense.

13. Abbreviations and symbols

Abbreviations and symbols	Meaning
	Working height
	Platform height
KG 	Kilogramme
L	Length
B	Width
Indoor use	Indoor use
Outdoor use	Outdoor use
Wood 	Wood



Hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Stasse 47
29614 Soltau
05191 802-0
service@hagebau.com
www.butler-pro.de